

Hanna Hafer

Mein Glaube ist ein Schatz

Über eine erstaunliche Entdeckung von Kraft und Schönheit

Mein Glaube ist ein Schatz, den ich vor etwa eineinhalb Jahren wiederfand.
Ich grub ihn aus, brachte ihn hervor.
Niemand hätte ich gedacht, dass ich ihn wiederfinden würde.
Er war mit Staub bedeckt, an einigen Stellen kaum zu erkennen, sogar kaputt.

Auf dem Weg zu ihm ging ich tief in die verborgenen Winkel meiner selbst.
Ich reiste in die Vergangenheit, besann mich auf den Ursprung.
Und langsam kam unter dem ganzen Staub ein Leuchten zum Vorschein.
Es wurde heller und ließ mich weiter sehen als zuvor.

Ich spürte die verborgene Kraft und nahm sie erneut auf in mein Leben – dieses Mal bewusst!
Der Wert des Schatzes ist groß und reicht aus, auch andere zu bereichern.
Nicht alles an diesem Schatz finde ich schön.
Nicht alles möchte ich teilen.
Nicht alles kann ich gebrauchen.

Doch viel mehr als ich dachte bin ich bereit, ihn zu schützen und davon weiterzugeben.
Seine Schönheit wird mir immer bewusster und ich möchte dieses Schöne teilen.
Es bereitet mir Freude, zu geben und zu sehen, was daraus entstehen kann.

Auch von anderen Schätzen hörte ich.
Ich machte mich auf die Suche
und fand kleine Stückchen dieser, mir bisher unbekanntem Schätze.

Meine Neugier ist geweckt und lässt mich weiter suchen.
Um auch die Schönheit der anderen begreifen zu können,
bewahre ich meinen Schatz in meinem Inneren
und öffne Augen und Ohren, um alles erkennen zu können.

Ich gebe acht,
dass mein Schatz nicht mehr unter Schmutz verschwindet
oder gar kaputt geht.
Ich hüte ihn in meinem Herzen.

*Hanna Hafer ist Erzieherin im Evangelischen Kindergarten Kirchenmäuse in Oberhausen-Holten
Der Text entstand zum Abschluss der vierten Grundkurs-Woche, in der es u.a. darum geht,
Judentum und Islam als Geschwister-Religionen kennen zu lernen und den persönlichen Schatz der
eigenen Religion zu entdecken. (aus: Betrifft „Evangelischer Kindergarten“ 137, 1/2017)*